

DIGITALES TAGUNGSHEFT

DRAUßEN MACHT SCHULE | WIRKUNGSVOLL

durch Wissenschaft und Praxis



29. - 30. April 2026

Kloster Volkenroda in Thüringen



www.draussenlernen.net



Schutzgemeinschaft Deutscher Wald
Bundesverband e. V. www.sdw.de

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald
LV Thüringen e. V.
www.sdw-thueringen.de

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald
LV Bayern e. V. www.sdw-bayern.de

TAGUNG SHEFT

VORWORT

Draußenlernen gewinnt in den vergangenen Jahren zunehmend an Bedeutung – sowohl in der pädagogischen Praxis als auch in der bildungswissenschaftlichen Forschung. Zahlreiche Studien weisen darauf hin, dass Lernen in natürlichen und außerschulischen Umgebungen kognitive, soziale und emotionale Entwicklungsprozesse in besonderer Weise unterstützen kann. Gleichzeitig stehen viele dieser Ansätze noch am Beginn einer systematischen wissenschaftlichen Durchdringung und evidenzbasierten Weiterentwicklung.

Die Tagung „Draußen macht Schule | wirkungsvoll – durch Wissenschaft und Praxis“ greift diese Dynamik auf und schafft einen Raum für den Dialog zwischen Forschung, schulischer Praxis und Bildungspolitik. Ziel ist es, bestehende Erkenntnisse zu bündeln, kritisch zu reflektieren und gemeinsam weiterzudenken: Welche Bedingungen fördern qualitativ hochwertiges Draußenlernen? Wie lassen sich wissenschaftliche Erkenntnisse in die Praxis übertragen – und umgekehrt?

Die Verbindung von Theorie und Praxis ist dabei kein Nebeneinander, sondern eine zentrale Voraussetzung für die Weiterentwicklung des Feldes. Diese Tagung lädt dazu ein, unterschiedliche Perspektiven miteinander ins Gespräch zu bringen und so einen Beitrag zu leisten, das Potenzial des Draußenlernens für eine zukunftsfähige Bildung weiter zu erschließen.

INHALT

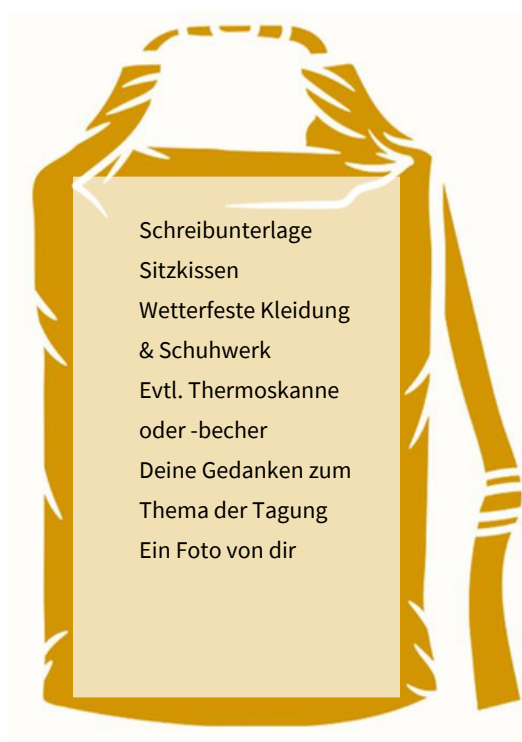
Vorwort	1
Packliste und Kontakte	2
Programm	3
Infos zur Workshop-anmeldung	4
Drei Impulse	5
Viehrzehn Workshops	7
Informationen zur Anfahrt	21
Impressum	22

SCHÖN, DASS DU DABEI BIST

Unter dem Leitthema „Draußen macht Schule | wirkungsvoll – durch Wissenschaft und Praxis“ widmet sich die Tagung der Frage, wie Draußenlernen sein volles Potential entfalten kann. Im Mittelpunkt steht dabei der Dialog zwischen schulischer Praxis, wissenschaftlicher Forschung und Bildungspolitik – denn erst im Zusammenspiel dieser Perspektiven wird sichtbar, wie wirkungsvoll und qualitativ Lernen außerhalb des Klassenzimmers gestaltet werden kann. Die Tagung bietet bestehenden Initiativen einen Raum, um sich zu vernetzen, voneinander zu lernen und um gemeinsame Wege zu entwickeln Draußenlernen breiter zugänglich zu machen.

Dieses digitale Tagungsheft möchte dich in der Vorbereitung auf die Tagung unterstützen. Es bietet Orientierung im Programm, stellt Mitwirkende und Inhalte vor und hilft dir, dich auf die Tagung einzustimmen. Nutze es zusammen mit dem analogen Heft, welches du vor Ort bekommen wirst, als Wegbegleiter – und als Einladung, dich aktiv einzubringen, zu vernetzen und neue Perspektiven zu entdecken.

PACKLISTE



TAGUNGSLEITUNG

- Simon Tangerding (SDW Bayern)
- Anna Hunklinger (SDW Bayern)

KONTAKTMÖGLICHKEITEN

- **Anna Hunklinger** | Leitung
+49 176 87898950 | anna.hunklinger@sdwbayern.de
- **Annika Kunze** | Mitarbeit
+49 1575 8172856 | annika.kunze@sdwbayern.de

EINE KOOPERATION VON:



Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Bundesverband e. V.
www.sdw.de

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald LV Thüringen e. V.
www.sdw-thueringen.de

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald LV Bayern e. V.
www.sdw-bayern.de

PROGRAMM

DIENSTAG, 28. April 2026

- 17.00 Ankommen, Einchecken
- 18.15 Abendessen
- danach **gemütliches Beisammensein**

MITTWOCH, 29. April 2026

- 9.00 Begrüßung | Thematische Einführung | **draußen**
- 9.45 Eröffnungsgruß
- 10.00 **Impuls 1: Wirkungspotenziale des Draußenlernens**
| Prof. Dr. Eva-Kristina Franz, Universität Trier
- 10.15 **Impuls 2: Interaktive Vorstellung des Round Table**
- 10.45 Austauschpause | **aktiv**
- 11.05 Perspektiven - Cluster | **gemeinsam**
- 11.25 Orientierungsbild "Draußenlernen" | **gemeinsam**
- 12.00 Mittagspause
- 13.30 **Workshop Runde 1 | Workshops 1-7**
- 16.45 Workshop Blitzlicht
- 16.50 Markt der Möglichkeiten
- 18.15 Abendessen
- 19.30 **offenes** Abendprogramm

DONNERSTAG, 30. April 2026

- 8.30 Begrüßung | **draußen aktiv werden**
- 8.45 **Impuls: 3** Podiumsdiskussion mit Vertreter*innen aus Praxis, Wissenschaft und Politik | **Draußen lernen: Wirkungspotenziale aus verschiedenen Perspektiven**
- 9.45 Kleingruppenarbeit
Vom Impuls zur Umsetzung: Wirkungspotenziale entfalten
- 11.00 Ergebnisdialog: Stimmen & Erkenntnisse
- 12.15 Mittagessen
- 13.30 **Workshop Runde 2 | Workshops 8-14**
- 15.40 Workshop Blitzlicht
- 15.50 inhaltlicher Abschluss
- 16.15 **Tagungsende**

ÜBERSICHT WORKSHOPS

- 1| Vom Lernort nach draußen zur inneren Stärke - Selbstwirksamkeit mit dem FREI DAY | *Sandy Dilba*
- 2| Turnhalle belegt, Schwimmbad kaputt - Sportunterricht im Wald - Bewegung darf nicht ausfallen | *Waltraud Kull*
- 3| Raus mit der Sprache - Draußenlernen im Deutschunterricht | *Julia Clausen & Nora Parasie*
- 4| Die Kraft des Spiels im Unterricht im Wald | *Jürgen Klühr, Olivia Klühr, Olivia Dieser & Lisa Scherbel*
- 5| Mit Gewaltfreier Kommunikation Verbundenheit erleben | *Ulrike Schauer-Wystrik*
- 6| Lernen im Freien: Bildung für Demokratie, gute Gemeinschaften und Freiheit draußen - sowie drinnen | *Dr. Johanna Pareigis*
- 7| Die Kunst des Geschichtenerzählens | *Kathinka Marcks*
- 8| Zusammen in den Wald, das wirkt! - Möglichkeiten für inklusiven Unterricht zwischen zielfferent und gemeinsam | *Julia Fleckenstein*
- 9| Stufen des Draußenunterrichts – vom ‚Sitzen unter freiem Himmel‘ bis ‚Lernen mit dem Baum‘ | *Theres Mühlberg*
- 10| Das direkte Schulumfeld erleben - Ästhetisches Forschen | *Eva-Kristina Franz*
- 11| Draußenlernen: Herausforderungen und Lösungsansätze aus der Schulentwicklungsperspektive | *Daniela Müller-Kuhn*
- 12| Unterricht im Wald (Basisworkshop): Draußen im Wald lernen, drinnen profitieren | *Olivia Dieser & Lisa Scherbel*
- 13| Outdoorlearning – wie der Wald Deutsch, Mathe, Englisch boostert! In Grund- und weiterführenden Schulen wie Sekundarstufe I und II | *Bettina Kunkel*
- 14| Lernprozesse nachhaltig und erfolgreich gestalten - Mit der Movement Method zu einer lernfördernden Haltung durch Bewegung in der Natur | *Brigitte Berkhoff & Henrich Berkhoff*

Ab Montag, 13. April 2026 12:00 Uhr, kannst du dich auf unserer Website für die Workshops anmelden.

1. Öffne dazu folgenden Link <https://www.draussenlernen.net/workshop>
2. Dann wirst du nach einem Passwort gefragt. Dieses lautet: **DMS2026**
3. Nun siehst du die Übersicht aller Workshops unterteilt in die beiden Workshoprunden.
4. Klicke auf den gewünschten Workshop und dann auf “Nächsten Termin finden”. Dann kannst du den dir angezeigten Termin buchen.

DREI IMPULSE ...

MITTWOCH 10.00 - 10.15

**Impuls 1 | Wirkungspotenziale des Draußenlernens****Prof. Dr. Eva-Kristina Franz****Inhalt**

Prof. Dr. Eva-Kristina Franz eröffnet die Tagung mit einem Einblick in die vielfältigen Wirkungspotenziale des Draußenlernens und zeigt auf, wie Lernen in und mit der Umwelt Bildungsprozesse nachhaltig verändern kann. Sie schlägt dabei die Brücke zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen und praktischen Erfahrungen und lädt dazu ein, die folgenden Tage als gemeinsamen Lern- und Denkraum zu nutzen.

Vita

Eva-Kristina Franz ist seit September 2021 Professorin für Grundschulforschung und Pädagogik der Primarstufe an der Universität Trier. Nach ihrem grundständigen Studium für das Lehramt an Sonderschulen an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg, dem Vorbereitungsdienst und mehreren Jahren Berufspraxis – unter anderem im inklusiven Unterricht an einer Grundschule – kehrte sie als abgeordnete Lehrerin an die Hochschule zurück und promovierte 2011 an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe mit einer Studie zur Wirksamkeit von Lernwerkstattarbeit in der Lehrer*innenbildung. Vor ihrem Ruf nach Trier arbeitete sie als akademische Mitarbeiterin an den Pädagogischen Hochschulen Heidelberg und Freiburg sowie am Lehrstuhl für Grundschulpädagogik und -didaktik der Ludwig-Maximilians-Universität München. Ihr Forschungsinteresse gilt Fragen der Grundschullehrer*innenbildung, insbesondere der Entwicklung adaptiver Lehrkompetenz. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der sachlichen und sprachlichen Adaptivität im sozialwissenschaftlichen Sachunterricht sowie auf der Bedeutung alternativer Lernräume – von Lernwerkstätten über außerschulische Lernorte bis hin zu ästhetischen Erfahrungsräumen im Außenraum, die neue Perspektiven auf Lehren und Lernen eröffnen.

MITTWOCH 10.15 - 10.45

**Impuls 2 | Interaktive Vorstellung des Round Table****Wissenschaftler*innen des Round Table****Inhalt**

Der Round Table bringt bereits im Vorfeld der Tagung Wissenschaftler*innen aus verschiedenen europäischen Ländern – insbesondere aus Deutschland – zusammen. In einem intensiven fachlichen Austausch bündeln sie aktuelle Forschungserkenntnisse zum Draußenlernen und tragen zentrale Impulse für die Tagung zusammen.

In dieser Aktivität geben die beteiligten Wissenschaftler*innen Einblicke in ihre Erkenntnisse und zeigen auf, womit sich die Forschung bereits beschäftigt hat. Sie machen sichtbar, welche Faktoren wirksames Lernen im Freien unterstützen, und laden dazu ein, diese Perspektiven mit der eigenen Praxis in Verbindung zu bringen.

DONNERSTAG 8.45 - 9.45**Impuls 3 | Podiumsdiskussion****Dr. Bernd Uwe Althaus, Dr. Jakob von Au, Kathrin Schumacher & Lukas Wachter****Inhalt**

Welche Rolle kann Draußenlernen in einer zukunftsfähigen Schul- und Bildungsentwicklung spielen? Und welche Rahmenbedingungen braucht es, damit seine Potenziale wirksam werden können?

In dieser Podiumsdiskussion kommen Perspektiven aus Wissenschaft, schulischer Praxis und Bildungspolitik miteinander ins Gespräch. Gemeinsam wird diskutiert, wie wissenschaftliche Erkenntnisse und Praxiserfahrungen stärker in politische Entscheidungsprozesse einfließen können und welche nächsten Schritte notwendig sind, um Draußenlernen nachhaltig zu verankern.

Auf dem Podium vertreten sind Dr. Althaus (Staatssekretär im Thüringer Bildungsministerium), Dr. Jakob von Au (Universität Heidelberg), Kathrin Schumacher (Gesamtschullehrerin, Nordrhein-Westfalen) sowie Lukas Wachter (Grundschullehrer, Baden-Württemberg). Das Publikum ist eingeladen, eigene Fragen einzubringen und die Diskussion aktiv mitzugestalten.

Vita**Dr. Bernd Uwe Althaus - Staatssekretäre im Thüringer Ministerium für Bildung**

Dr. Althaus bringt langjährige Erfahrung aus Schule, Bildungsverwaltung und Wissenschaft mit. Nach seinem Lehramtsstudium in Mathematik und Physik und einer Promotion in Theoretischer Physik war er viele Jahre als Lehrer und Schulleiter tätig, bevor er leitende Funktionen in der Bildungsadministration übernahm – unter anderem als Direktor des ThILLM (Thüringer Schulportal) und später als Schulamtsleiter in Nordthüringen. Seit 2024 ist er Staatssekretär im Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur. Darüber hinaus engagierte er sich über viele Jahre kommunalpolitisch im Kreistag des Landkreises Eichsfeld und ist in der akademischen Weiterbildung aktiv, insbesondere im MBA-Studiengang „Management von Bildungseinrichtungen“ an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Dr. Jakob von Au - Dozent an der Universität Heidelberg & Gymnasiallehrer

Dr. Jakob von Au hat die Fächer Biologie, Geographie und Sport auf Lehramt studiert. Er hält Lehraufträge an der Universität Heidelberg und der Pädagogischen Hochschule Heidelberg im Bereich Fachdidaktik und BNE, Botanik und Ornithologie und ist als Gymnasiallehrer in Heidelberg tätig.

Kathrin Schumacher - Gesamtschullehrerin aus Nordrhein-Westfalen

Kathrin Schumacher ist seit 2010 Lehrerin an der Wilhelm-Kraft-Gesamtschule. Im Jahr 2019 ließ sie sich zur Schulwanderführerin ausbilden und entdeckte dabei das große Potenzial des Draußenlernens für Kinder und Jugendliche. Seit 2021 gestaltet sie eine sogenannte „Outdoor-Klasse“ im 5. Jahrgang und hat bereits zwei Klassen über jeweils zwei Jahre hinweg regelmäßig im wöchentlichen Rhythmus beim Lernen im Freien begleitet. Darüber hinaus setzt sie sich dafür ein, Draußenlernen auch in höheren Klassenstufen zu verankern – unter anderem durch Kooperationen mit dem Bergwaldprojekt sowie durch den Austausch mit einer finnischen Draußenklasse.

Lukas Wachter - Grundschullehrer aus Baden-Württemberg

Lukas Wachter ist seit 2016 Lehrer an der Grundschule am Bildungszentrum Bodensee-Schule St. Martin in Friedrichshafen. Er war an der Konzeptentwicklung der Freien Naturschule Ravensburg beteiligt und gestaltet seit dem Schuljahr 2023/24 einen wöchentlichen Draußentag mit seiner Familienklasse. Inzwischen befindet sich das Konzept im dritten Jahr und wurde um eine zweite Draußenklasse erweitert. Als Multiplikator für „Unterricht im Wald“ (Schutzgemeinschaft Deutscher Wald), Stipendiat der Stiftung Deutsche Wirtschaft mit dem Projekt „Outdoor Education“ sowie als Lehrbeauftragter an der Pädagogischen Hochschule Weingarten verbindet er Praxis, Unterrichtsentwicklung und die Weitergabe von Erfahrungen rund um das Lernen außerhalb des Klassenzimmers.

VIERZEHN WORKSHOPS ...

MITTWOCH 13.30-16.30 Uhr – Workshoprunde 1



Workshop 1 | Vom Lernort nach draußen zur inneren Stärke - Selbstwirksamkeit mit dem FREI DAY
Sandy Dilba

Inhalt

Wie erleben Lernende, dass ihr Handeln zählt? Der FREI DAY zeigt eindrucksvoll, wie Kinder und Jugendliche Verantwortung übernehmen, eigene Fragen verfolgen und gesellschaftlich wirksam werden. In diesem Workshop verbinden wir die Essenz des FREI DAY mit dem Lernen draußen – in Natur-, Kultur- und Gesellschaftsräumen als authentischen Erfahrungs- und Handlungsorten. Die Teilnehmenden erleben zentrale Prinzipien des FREI DAY praktisch im Freien, reflektieren ihre eigene Haltung und erarbeiten konkrete Ideen, wie Selbstwirksamkeit im Schulalltag gestärkt werden kann – auch jenseits idealer Rahmenbedingungen. Der Workshop richtet sich an alle Bildungsakteur:innen, die Lernen wirksam, sinnstiftend und zukunftsorientiert gestalten möchten – mit Herz, Hand und Köpfchen.

Vita

Sandy Dilba arbeitet als lösungsfokussierter Business Coach und Prozessbegleiterin für Schulen. Ihr Schwerpunkt liegt auf Mindful Leadership, Teamentwicklung und nachhaltiger Schulentwicklung. Sie begleitet Einzelpersonen, Teams und Steuergruppen in Veränderungsprozessen und unterstützt sie dabei, Klarheit, gemeinsame Ausrichtung und wirksame Strukturen zu entwickeln. Als zertifizierte Multiplikatorin für das Lernformat FREI DAY begleitet sie Schulen dabei, selbstverantwortliches Lernen, Zukunftskompetenzen und eine Kultur der Beteiligung nachhaltig zu verankern. In ihrer Arbeit verbindet sie systemisches Denken, Achtsamkeit und praxisnahe Methoden.

MITTWOCH 13.30-16.30 Uhr – Workshoprunde 1**Workshop 2 | Turnhalle belegt, Schwimmbad kaputt - Sportunterricht im Wald - Bewegung darf nicht ausfallen**
Waltraud Kull**Inhalt**

In diesem Workshop erleben wir vielseitige Ansätze und Ideen, wie Sportunterricht fern von klassischen Sportanlagen im Naturraum stattfinden kann. Abgestimmt auf unterschiedliche Bedürfnisse und Lehrpläne der verschiedenen Klassenstufen erproben wir praxisnah ausgewählte Unterrichtsinhalte und erfahren sie mit Freude am eigenen Leib.

Wir nutzen die besonderen Möglichkeiten des Naturraums als bewegungsfördernde und motivierende Lernumgebung. Dabei erleben wir konkrete Bewegungsangebote mit unterschiedlichen Schwerpunkten in Motorik, Koordination, Beweglichkeit, Ausdauer und Kraft – verbunden mit sozialem Lernen in der Gruppe und in der Natur. Nach den einzelnen Aktionen nehmen wir uns Zeit für Austausch und Reflexion. Zudem sprechen wir über Sicherheitsaspekte und notwendige Voraussetzungen, um diese Form des Sportunterrichts umzusetzen.

Vita

Waltraud Kull M.A. vereint in ihrer Arbeit vielfältige fachliche Perspektiven aus Sportwissenschaft und Philosophie sowie aus der Geologie, Paläontologie und den Forstwissenschaften. Als angehende Waldpädagogin bringt sie ihre Leidenschaft für Naturbildung mit einem breiten Spektrum an bewegungs- und erlebnisorientierten Ansätzen zusammen.

Sie ist unter anderem als Zirkuspädagogin sowie als Trainerin im Voltigieren und Reiten, in der funktionellen Gymnastik, im Kinderturnen, in der Akrobatik und in der Leichtathletik tätig. Darüber hinaus engagiert sie sich in der Trainerfortbildung sowie in der Naturbildung für Kinder im Kindergarten- und Schulalter. Als Dozentin an der Hochschule für Gestaltung Schwäbisch Gmünd verbindet sie Praxis und Lehre. Von 2010 bis 2012 war sie zudem Mitglied im Vorstand des Landesverbandes Bayerische Natur- und Waldkindergärten.

MITTWOCH 13.30-16.30 Uhr – Workshoprunde 1**Workshop 3 | Raus mit der Sprache! Draußenlernen im Deutschunterricht Klasse 1-6****Julia Clausen & Nora Parasie****Inhalt**

Wir verbinden die Theorie mit ganz viel Praxis, indem erprobte Methoden des Draußenlernens im Deutschunterricht gemeinsam ausprobiert und analysiert werden. Wir zeigen, wie Kinder durch sinnliche Erfahrungen, kreative Sprachimpulse und gemeinsames Entdecken sprachlich aktiviert und inspiriert werden. Dies wirkt sich auf Wortschatzaufbau, Sprechfreude und Ausdrucksfähigkeit aus – sprachliche Bildung wird mit Bewegung, Naturbegegnung und entdeckendem, forschendem Lernen verknüpft. Dabei stehen auch Aspekte wie die Förderung von Selbstwirksamkeit, Lernmotivation, Toleranz und einer Haltung der Neugier im Mittelpunkt.

Vita

Julia Clausen ist Grund- und Mittelstufenlehrerin, Fortbildnerin und wissenschaftliche Mitarbeiterin für die Lehre in der Didaktik des Sachunterrichts an der Universität Hamburg.

Nora Parasie ist Grund- und Mittelstufenlehrerin, didaktische Leiterin ihrer Schule, Netzwerkseminarleitung in der Abteilung Ausbildung am Landesinstitut für Qualifizierung und Qualitätsentwicklung in Schulen.

Publikation(en):

Clausen, Julia (2023): Raus mit der Sprache. Draußenlernen im Deutschunterricht und in der Sprachförderung. Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg

MITTWOCH 13.30-16.30 Uhr – Workshoprunde 1
Workshop 4 | Die Kraft des Spiels im Unterricht im Wald
Jürgen Klühr, Olivia Klühr, Lisa Scherbel & Olivia Dieser
Inhalt

Wusstest du, dass der Mensch nur da ganz Mensch ist, wo er spielt. Was Schiller einst dachte, bestätigt heute die Neurowissenschaft: Im Spiel entfalten Menschen ihre Potenziale, beim Spiel erfahren sie Lebendigkeit (Gerald Hüter, Christoph Charch). Spielen ist weit mehr als nur Zeitvertreib. Spielen ist eine natürliche Verhaltensweise, in der Kinder die Welt erkunden, eine Vielzahl an Fähigkeiten entwickeln und soziale Kompetenzen erproben. Es ist eine zentrale Lernform, die Kreativität, Motivation und das Erleben mit allen Sinnen fördert. Spielen ist zu lernen, ohne es zu merken, voller Freude, Hingabe und Konzentration. Die Natur als urteilsfreier Raum bietet ideale Bedingungen für eine natürliche und lebendige Art des Lernens. Dort können Kinder ihren natürlichen Instinkten folgen. Das natürliche Umfeld wird gleichzeitig zum Spiel- als auch zum Lerngegenstand.

In diesem Workshop entdecken wir gemeinsam, wie spielerische Elemente den Unterricht bereichern, Lernprozesse vertiefen können und uns auch wieder näher zu uns selbst bringen.

Websites:

www.waldreich-erleben.de
www.wegderwildnis.de
www.wegderwildnis.de/podcast-naturschule/
www.wildnis-community.de
www.wegderwildnis.de/jetzt-zertifizierter

Publikationen:

https://www.wegderwildnis.de/wp-content/uploads/2020/02/Paedagogik-0418_artikel.pdf
https://www.wegderwildnis.de/wp-content/uploads/2020/02/Facharbeit-Intensive-Naturerfahrung_jk.pdf

Vita

Jürgen Klühr ist Gründer und Leiter der „Wildnisschule Weg der Wildnis“ und Initiator der „Wildnis Community“, dem Online-Netzwerk für Wildnispädagogik und Naturverbundung. Zudem arbeitet er seit 2013 als Lernbegleiter an der „Freien Naturschule im StadtGut“. Schwerpunkt seiner Arbeit ist es, Wildnispädagogik im Kontext Bildung zu denken und geeignete Formate zu entwickeln, die Kindern, Jugendlichen und Multiplikator:innen eine natürliche und lebendige Art des Lernens (wieder) zugänglich machen.

Olivia Klühr ist Dipl. Ing. Landschafts- und Umweltplanung (FH), Leiterin der „Wildnisschule Weg der Wildnis“ und „Voologin“ aus vollem Herzen. Als treibende Kraft hinsichtlich der Verbindung von Wildnispädagogik und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) hat sie maßgeblich die Zertifizierung der Wildnisschule als BNE-Einrichtung vorangetrieben. Zudem bringt sie ihre Expertise als Umweltpflegerin ein und macht Gestaltungskompetenz im Sinne von BNE durch landschaftsgestalterische Maßnahmen im Rahmen von Programmen der Wildnisschule greifbar.

Dr. Olivia Dieser ist Leiterin des Projektes *Unterricht im Wald* bei der Stiftung Wir helfen dem Wald in Bayern und hauptverantwortlich für die Erstellung der Bildungskonzepte und BNE-Projekte. Viele Erfahrungen sammelte sie durch ihre Tätigkeit als Biologiedozentin an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe und in Zusammenarbeit mit dem Waldklassenzimmer Karlsruhe. Als Zertifizierte Waldpädagogin betreibt sie zusätzlich ihr eigenes Unternehmen „Waldreich erleben“.

Lisa Scherbel ist ausgebildete Grundschullehrerin und begeistert sich seit ihrem Studium für Umweltschutz und Draußenlernen. Seit Juli 2025 arbeitet sie bei der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Bayern e. V. als Projektkoordinatorin der Projekte „München lernt im Wald“ und „Mit Unterricht im Wald zum Klimaschutz“. Dort begleitet sie den Aufbau eines stetig wachsenden Netzwerks engagierter Schulen.

MITTWOCH 13.30-16.30 Uhr – Workshoprunde 1**Workshop 5 | Mit Gewaltfreier Kommunikation Verbundenheit erleben**
Ulrike Schauer-Wystrik**Inhalt**

Der Workshop möchte ermutigen, die Übergänge zum Draußenlernen in Kontakt und Verbundenheit miteinander zu gestalten.

Draußen viel Zeit zu verbringen und Neues in die Welt zu bringen braucht eine Kommunikation, mit der wir verstanden werden. In der Umgebung von Bäumen, mit den Füßen auf der Erde, unter einem weiten Himmel werden wir unterstützt, unsere Verbundenheit wahrzunehmen. Ebenso hat die Kommunikation „draußen“ starke Vorbilder: das Netzwerk der Wurzeln, das Biegen der Bäume im Wind, die Hingabe von Wasser an seinen Lauf ... und langfristig draußen zu sein, braucht unsere Fähigkeit, uns selbst gut wahrzunehmen, um die Auswirkungen der Eindrücke und Bedingungen zu kommunizieren. Vielleicht brauche ich in der Offenheit draußen häufiger Rückzug, Konzentration bei all den Geräuschen der Umgebung, Gemeinschaft, wenn ich mich verloren fühle, verlässliche Rituale für Entspannung und Vertrauen. Was noch? Die Initiative „Draußen Lernen“ hat bereits Erfahrungen gesammelt, über die wir uns im Workshop austauschen können, wir werden unterschiedliche Perspektiven einnehmen, Verbundenheit erfahren, durch Mitgefühl und unseren klaren und bewussten Ausdruck z. B. durch die 4 Schritte der GfK. Im Workshop beginnen wir mit dem Boden, auf dem die Pflanze der Verbundenheit wächst und der in Konfliktsituationen Orientierung gibt und unseren Gefühls- und Vorstellungsraum weitet, wenn wir „Jenseits von richtig und falsch“ uns begegnen. Herzlich willkommen!

Vita

Ulrike Schauer-Wystrik gibt Gewaltfreie Kommunikation an verschiedene Altersgruppen weiter. Sie verbreitet ihr eigenes Friedensprojekt „Frieden ist eine Farbe“ in Kindergärten und Grundschulen. Jugendliche und Erwachsene begleitet sie in ihrer Beratungspraxis und in diversen Seminaren. Ulrike lebt in Leipzig und ist Begleiterin von Paaren, GfK-Trainerin, und Leiterin von Friedensprojekten, Musikerin und Tänzerin.

Websites:

www.ulrikeschauerwystrik.de

MITTWOCH 13.30-16.30 Uhr – Workshoprunde 1**Workshop 6 | Lernen im Freien: Bildung für Demokratie, gute Gemeinschaften und Freiheit draußen - sowie drinnen****Dr. Johanna Pareigis****Inhalt**

In starken, demokratischen Gemeinschaften geht es Menschen besser. Damit schulisches Lernen und Lehren zukunftswirksam und erfüllend sind – und wir dabei gesund werden und bleiben –, brauchen wir tragende und schützende soziale Strukturen und Methoden, drinnen wie draußen. In diesem Workshop erkunden wir, wie Gemeinschaft und Individualität zugleich möglich sind. Wir erleben Spiele, Kreiskultur, Rituale und Methoden. Die Nähe zu Natur ist dabei ebenso förderlich wie die Nähe zur Kultur. Kurze Impulse informieren zu Möglichkeiten und Herausforderungen politischer Bildung für Demokratie und Freiheit draußen, zu Partizipation und Gemeinschaft. Praktische Beispiele, Literaturhinweise und konkrete Tipps machen Lust auf das Weiterlernen und Weitergehen – ob drinnen oder draußen für ein Lernen im Freien.

Vita

Dr. Johanna Pareigis (geb. 1964) lebt in Kiel und hat drei erwachsene Kinder. Sie ist Bildungsreferentin, Diplom-Biologin, Gärtner-gesellin, Coach, Autorin, Tanzpädagogin und Wildnispädagogin und mehrfach zertifiziert vom Landes Schleswig-Holstein als NUN-Bildungspartnerin für Bildung für Nachhaltige Entwicklung und als Kulturvermittlerin. Dr. Johanna Pareigis verbindet in ihren Projekten und Veranstaltungen Kunst, Philosophie, Naturwissenschaft, BNE, Kultur und Natur. Sie ist Mitarbeiterin im Bundesnetzwerk Draußenlernen und fördert die Entwicklung und Förderung von Draußenschule (Outdoor Education) in Deutschland. 2018 hat sie Die Bewegung Lernen im Freien gegründet, weil Draußen-Lernen besser geht. Am liebsten entdeckt Johanna in Gemeinschaft und mit Kindern draußen unterwegs die Welt.

Websites:

www.Lernen-im-Freien.de
<https://kulturellebildung-sh.de/vermittlung/view/69>
<https://www.nun-zertifizierung.de/schleswig-holstein/dr-johanna-pareigis/>

Publikationen:

Publikationsliste unter
<https://johannapareigis.de/publikationen/>

MITTWOCH 13.30-16.30 Uhr – Workshoprunde 1**Workshop 7 | Die Kunst des Geschichtenerzählens**
Kathinka Marcks**Inhalt**

Die Wissenschaft liefert wichtige Erkenntnisse, doch häufig hakt es an der Vermittlung, damit diese verstanden und in die Praxis umgesetzt werden kann. Hier kommt das Erzählen ins Spiel, denn mündlich erzählte Geschichten regen die Emotionen und die Vorstellungskraft an, so dass die Zuhörerenden selbst Details aufsaugen und behalten wie ein Schwamm. Kinder wie auch Erwachsene! In diesem Schnupperworkshop machst du dich mit den drei wichtigsten „Rohstoffen“ mündlich erzählter Geschichten vertraut, nämlich Wahrnehmung, Imagination und Ausdruck.

Du lernst, aus der Naturbeobachtung heraus eine Geschichte zu entwickeln, mit ihr zu spielen und sie schließlich für andere zu erzählen und wie du diese Kunst in Unterrichtssituationen nutzen kannst.

Vita

Kathinka Marcks 1986* lernte nach ihrem Erasmusaufenthalt auf La Réunion (2008-9) an der Storytelling School in England (2009). Neben vielen anderen Projekten begleitet sie seit 2012 Schüler*innen über die gesamte Grundschulzeit Klasse 1-4 mit Geschichten (Einsteinskinder (Aachen) | EZW (Freiburg)). Eine tiefe Auseinandersetzung mit natürlichen Kreisläufen (Jahreszeiten, Tod, Jagd, Zukunft,...) prägen ihre Geschichtenstoffe und ihre eindrückliche und intensive Art zu erzählen. 2019 gründete sie mit Daniel Höckendorff den Verein Nomadische Erzählkunst. In ihren einzigartigen Outdoor Erzähl-Workshops und der ersten Outdoor Erzählausbildung führt der Weg von der Wahrnehmung in den Ausdruck.

Websites:

www.nomadische-erzaehlkunst.de

DONNERSTAG 13.30-15.30 Uhr – Workshoprunde 2

**Workshop 8 | Zusammen in den Wald, das wirkt! - Möglichkeiten für inklusiven Unterricht zwischen zieldifferent und gemeinsam**
Julia Fleckenstein

Inhalt

In diesem Workshop erfahren wir durch kreative und kooperative Aufgaben, wie Unterricht im Wald für Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und Beeinträchtigungen gestaltet werden kann. Gemeinsam erleben wir, welche Wirkung solche Lernsituationen entfalten, welche Chancen sie bieten und was es dabei zu bedenken gilt.

Vita

Julia Fleckenstein ist Sonderschullehrerin und tätig in inklusiven Klassen und Klassen des sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrums. Jede Woche findet an einem Tag der Unterricht draußen statt. Seit 2022 arbeitet sie im Projekt Unterricht im Wald der Stiftung „Wir helfen dem Wald“ bei der Erstellung der Unterrichtskonzepte und in der Lehrkräftefortbildung mit.

DONNERSTAG 13.30-15.30 Uhr – Workshoprunde 2

**Workshop 9 | Stufen des Draußenunterrichts – vom ‚Sitzen unter freiem Himmel‘ bis ‚Lernen mit dem Baum‘****Theres Mühlberg**

Inhalt

In diesem Workshop diskutieren wir gemeinsam die verschiedenen „Stufen“ des Draußenunterrichts: Reicht es, Lernprozesse nach draußen zu verlagern, oder wird der Lernraum selbst zum Lerngegenstand? Oder haben unterschiedliche Stufen – je nach Zielsetzung – jeweils ihre eigene Berechtigung?

Nach einem kurzen Input gehen wir in den Austausch und gleichen die auf theoretischen Zugängen basierenden Stufen mit unseren Praxiserfahrungen ab.

Vita

Seit April 2022 ist Theres Mühlberg als wissenschaftliche Mitarbeiterin und Lehrkraft für besondere Aufgaben an der Technischen Universität München tätig. Zuvor arbeitete sie mehrere Jahre an der Universität Leipzig, unter anderem im Bereich Natursport an der Sportwissenschaftlichen Fakultät sowie in der Grundschuldidaktik Sport an der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät.

Ihr Studium absolvierte sie an der Universität Göttingen, wo sie zunächst den Bachelor of Education in den Fächern Sport und Deutsch erwarb und anschließend den Master of Education abschloss.

Websites:

<https://www.hs.mh.tum.de/sportdidaktik/team/wissenschaftliche-mitarbeitende/theres-muehlberg>



DONNERSTAG 13.30-15.30 Uhr – Workshoprunde 2**Workshop 10 | Das direkte Schulumfeld erleben - Ästhetisches Forschen**
Eva-Kristina Franz**Inhalt**

Im Workshop erkunden wir den Draußenraum ästhetisch – angelehnt an Keri Smiths „Wie man sich die Welt erlebt“: Denn die Welt liegt täglich vor uns und wartet darauf, neu wahrgenommen zu werden. Mit überraschenden Mini-Expeditionen, kreativen Sammelaufträgen und sinnlichen Übungen aktivieren wir Beobachterinnen und Abenteuerinnen in uns. Auf diese Weise öffnen sich inspirierende Perspektiven für Lernen und (Unterrichts)Alltag.

Vita

Eva-Kristina Franz ist seit September 2021 Professorin für Grundschulforschung und Pädagogik der Primarstufe an der Universität Trier. Nach ihrem grundständigen Studium für das Lehramt an Sonderschulen an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg, dem Vorbereitungsdienst und mehreren Jahren Berufspraxis – unter anderem im inklusiven Unterricht an einer Grundschule – kehrte sie als abgeordnete Lehrerin an die Hochschule zurück und promovierte 2011 an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe mit einer Studie zur Wirksamkeit von Lernwerkstattarbeit in der Lehrer*innenbildung. Vor ihrem Ruf nach Trier arbeitete sie als akademische Mitarbeiterin an den Pädagogischen Hochschulen Heidelberg und Freiburg sowie am Lehrstuhl für Grundschulpädagogik und -didaktik der Ludwig-Maximilians-Universität München. Ihr Forschungsinteresse gilt Fragen der Grundschullehrer*innenbildung, insbesondere der Entwicklung adaptiver Lehrkompetenz. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der sachlichen und sprachlichen Adaptivität im sozialwissenschaftlichen Sachunterricht sowie auf der Bedeutung alternativer Lernräume – von Lernwerkstätten über außerschulische Lernorte bis hin zu ästhetischen Erfahrungsräumen im Außenraum, die neue Perspektiven auf Lehren und Lernen eröffnen.

Website:

www.grundschulforschung.uni-trier.de

Publikationen:

Smith, K. (2011). Wie man sich die Welt erlebt: Das Alltags-Museum zum Mitnehmen. München: Antje Kunstmann.

DONNERSTAG 13.30-15.30 Uhr – Workshoprunde 2

Workshop 11 | Draußenlernen: Herausforderungen und Lösungsansätze aus der Schulentwicklungsperspektive
Daniela Müller-Kuhn

Inhalt

In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit Herausforderungen, die beim Draußenlernen auftreten können. Auf Basis von Interviewdaten schauen wir uns an, welche Herausforderungen Lehrpersonen wahrnehmen und wie sie damit umgehen.

Im interaktiven Teil bringen wir unsere eigenen Erfahrungen ein und diskutieren gemeinsam, was Schulen tun können, um Lehrpersonen beim Draußenlernen bestmöglich zu unterstützen.

Vita

Daniela Müller-Kuhn ist Forscherin im Zentrum für Schulentwicklung der Pädagogischen Hochschule Zürich in der Schweiz. Sie forscht zu Draußenlernen, Schüler*innenpartizipation und Lehrmitteln und begleitet Schulen mittels datenbasierter Schulentwicklung. Sie hat Soziologie und Erziehungswissenschaft studiert und an der Universität Zürich zum Thema Schülerinnen- und Schülerpartizipation promoviert.

Website:

www.phzh.ch/zse

Publikationen:

Müller-Kuhn, D. (2024). Draussen Unterrichten erfordert Mut. *Bildung Schweiz*, 169(5), 22.

Müller-Kuhn, D. (2025). Pioneers without support? A systematic literature review about outdoor education in secondary schools. *Social Sciences & Humanities Open*, 12, 102224. <https://doi.org/10.1016/j.ssaho.2025.102224>

Müller-Kuhn, D., Fiedler, A., & Schumacher, I. (2024). Ebener Weg oder steiniger Pfad? Die Rolle der Schulleitung bei der Förderung von Draussenlernen. *#schuleverantworten*, 4(2), Article 2. <https://doi.org/10.53349/schuleverantworten.2024.i2.a449>

Müller-Kuhn, D., & Häbig, J. (2022). Begleitevaluation der WWF-Aktionswochen «Ab in die Natur – draussen unterrichten» von 2018 bis 2021. Abschlussbericht. Pädagogische Hochschule Zürich. <https://doi.org/10.5281/zenodo.5907210>

Zala-Mezö, E., & Müller-Kuhn, D. (2022). «Im Wald muss man einfach viel mehr vertrauen» – Erfahrungen von Lehrpersonen mit Draussenunterricht. In J. von Au & R. Jucker (Eds.), *Draussenlernen. Neue Forschungsergebnisse und Praxiseinblicke für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung* (pp. 349–370). Hep Verlag.

DONNERSTAG 13.30-15.30 Uhr – Workshoprunde 2**Workshop 12 | Unterricht im Wald (Basis Workshop):
Drinne ernten, was draußen wächst!**
OliviaDieser & LisaScherbel**Inhalt**

Wie verändern sich Schülerinnen und Schüler, wenn sie plötzlich im Wald unterrichtet werden? Studien zeigen: Draußenlernen macht mutiger, selbstbestimmter und verantwortungsvoller – und wirkt sich auch positiv auf Lehrkräfte aus. Der Wald wird dabei zum Lernraum voller Möglichkeiten. In diesem Workshop erfahrt ihr, wie Draußenlernen gelingen kann, wie ihr unsere „Unterricht im Wald“-Ordner sinnvoll und flexibel einsetzen könnt und welche Rahmenbedingungen dafür wichtig sind. Gemeinsam entdecken wir, wie ihr vom Wissensvermittler zur Lernbegleitung werdet, an die natürliche Neugier der Kinder anknüpft und forschend-entdeckendes Lernen nachhaltig stärkt. Der Workshop verbindet fundiertes Hintergrundwissen mit konkreten, praxiserprobten Ideen – für alle, die Unterricht weiterdenken und Lernprozesse lebendig, wirksam und naturnah gestalten möchten.

Vita

Dr. OliviaDieser ist Mitentwicklerin und Leiterin des Projekts „Unterricht im Wald“ bei der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald in Bayern. Sie verantwortet die Erstellung und kontinuierliche Weiterentwicklung der Unterrichtskonzepte und bringt dabei innovative Ideen für verschiedene weitere Bildungs- und Projektformate rund um das Draußenlernen ein.

Wichtige Erfahrungen sammelte sie als Biologiedozentin an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe sowie in der Zusammenarbeit mit dem Waldklassenzimmer Karlsruhe. Als zertifizierte Waldpädagogin ist sie außerdem mit ihrem eigenen Unternehmen „Walldreich erleben“ tätig: Sie begleitet Schulklassen und Kindergärten dabei, den Wald mit allen Sinnen zu entdecken, gestaltet Programme für private Gruppen und sorgt bei Wald-Geburtstagen für leuchtende Kinderaugen.

LisaScherbel ist ausgebildete Grundschullehrerin und begeistert sich seit ihrem Studium für Umweltschutz und Draußenlernen. Sie bringt vielfältige Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit, unter anderem als Betreuerin eines Sportcamps und als Gruppenleiterin einer Kindergruppe des Bund Naturschutzes. Ihr besonderes Highlight war eine Atlantiküberquerung mit Jugendlichen auf einem Schulsegelschiff, bei dem das Lernen in und mit der Natur nochmal ganz andere Dimensionen einnahm. Seit Juli 2025 arbeitet sie bei der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Bayern e. V. als Projektkoordinatorin der Projekte „München lernt im Wald“ und „Mit Unterricht im Wald zum Klimaschutz“. Dort begleitet sie den Aufbau eines stetig wachsenden Netzwerks engagierter Schulen.

Website:

www.unterrichtimwald.de
www.walldreich-erleben.de

DONNERSTAG 13.30-15.30 Uhr – Workshoprunde 2

**Workshop 13 | Outdoorlearning – wie der Wald Deutsch, Mathe, Englisch boostert! In Grund- und weiterführende Schulen wie Sekundarstufe I und II**
Bettina Kunkel

Inhalt

In diesem praxisorientierten Workshop für die Primar- und Sekundarstufe erhalten Sie Einblicke in das Zeiler Waldklassenzimmer sowie in die Chancen und Herausforderungen des Draußenlernens. Durch eine Vielzahl kreativer und bewegungsorientierter Aktivitäten erleben wir, wie sich Sprachkompetenz, mathematisches Denken und Fremdsprachenlernen in die natürliche Umgebung integrieren lassen. So wird die Natur für uns zum Lernraum – und zugleich zum Lernspielplatz.

Vita

Bettina Kunkel ist Lehrerin (Sport- und Umweltbeauftragte) und unterrichtet seit fünf Jahren ein bis zweimal wöchentlich im Wald. Ihr auf diesem Wege erworbenes Wissen gibt sie in Lehrkräftefortbildungen in Deutschland (Dillingen) und in der Schweiz weiter.

DONNERSTAG 13.30-15.30 Uhr – Workshoprunde 2**Workshop 14 | Lernprozesse nachhaltig und erfolgreich gestalten - Mit der Movement Method zu einer lernfördernden Haltung durch Bewegung in der Natur*****Henrich Berkhoff & Brigitte Berkhoff*****Inhalt**

Wir zeigen praxisnah, wie durch Bewegung, Beziehung und Natur eine förderliche Lernatmosphäre an jedem Ort geschaffen wird. Ihr erlebt selbst, wie Motivation, Konzentration und Selbstwirksamkeit gestärkt werden und warum Lernen in Bewegung nachhaltiger wirkt, inklusive der wissenschaftlichen Hintergründe. Die Ideen sind sofort im eigenen Lernsetting einsetzbar und sorgen für mehr Sicherheit, Wirksamkeit und Freude am Lernen.

Vita

Henrich Berkhoff, cand. Master of Education, Dipl.Bau-Ing. und Gitti Berkhoff als pädagogische Fachkraft für natur- und tiergestützte Förderung gründeten erfolgreich die GreenCareFarm auf Grundlage eines Biohofes im Münsterland. Sie verbinden Pädagogik, Natur und Bewegung erfolgreich in Lernsettings. Sie bringen Ihre Expertise international auf Kongressen und Fortbildungen mit den Schwerpunkten Movement Method und Bildungsideen ein. Gemeinsam gestalten sie inklusive Lernräume, die Naturerleben, Beziehung und Selbstwirksamkeit und damit Lernen grundlegend erst ermöglichen. Sie engagieren sich ehrenamtlich insbesondere für neurodiverse Kinder und Jugendliche.

Website:
www.greencarefarm.de

INFORMATIONEN ZU ANFAHRT UND UNTERKUNFT

Begegnung belebt

Hier verbinden sich Geschichte, Natur und Gastfreundschaft zu einem einzigartigen Ort der Erneuerung.

Kontakt / Adresse:

Stiftung Kloster Volkenroda
Gutshof 1
99998 Volkenroda

(+49) 36025.559-0
info@kloster-volkenroda.de



©<https://www.kloster-volkenroda.de/>



Anreise mit der Bahn & dem Bus

Der nächstgelegene Bahnhof ist Mühlhausen/Thüringen (ca. 12 km entfernt). Deine Verbindungsauskunft erhältst du auf den Seiten der Deutschen Bahn. Von dort fahren Taxen und Linienbusse nach Volkenroda. Achtung: Am Wochenende fahren die Busse nicht nach oder von Volkenroda.

- Den aktuellen Fahrplan der Regionalbusgesellschaft kannst du [hier](#) einsehen (Linie 131)
- Taxi-Ruf – lokal: Taxi am Bahnhof: 0800-4488000 oder Taxi Schrepper: 08004242722
- Wir bieten (nach Anmeldung bis 27.04.) um 16:30/17:00 und/oder 17:30 Uhr einen Shuttle-Service vom Bahnhof Mühlhausen an. Sollte dies gewünscht sein, melde dich bitte bei Olivia Dieser (olivia.dieser@sdwbayern.de oder unter +49 176 14391788).



Mit dem Auto

Wir wünschen uns möglichst viele ökologische Anreisen, also bilde gerne eine Fahrgemeinschaft. Unter folgendem Link könnt ihr euch vernetzen.

https://docs.google.com/spreadsheets/d/18Kwr2NGaEyavw8ZOx0ig_kGCUtsYCSXKpSrYp7JLgfo/edit?usp=sharing

In dein Navigationsgerät gibst du am besten „Gutshof 1“ in „99998 Körner Volkenroda“ ein.

Um den Hof herum findest du einige Parkplätze, wie zum Beispiel bei der Kirche (B) (siehe Lageplan).

Solltest du im Kloster übernachten findet die Anreise zwischen 16:00 und 18:00 Uhr statt. Melde dich bei deiner Anreise an der Pforte (AA9). Dort wirst du begrüßt, erhältst deinen Zimmerschlüssel und erstes Material für die Tagung. Um 18.15 Uhr treffen wir uns zum gemeinsamen Abendessen im Speisesaal (K).

Unser Lageplan



IMPRESSUM

**Schutzgemeinschaft Deutscher Wald |
Landesverband Bayern e.V.**

Ludwigstr. 2
80539 München

Telefon: 089 - 28 43 94

Fax: 089 - 28 19 64

<https://www.sdw-bayern.de/>

E-Mail: info@sdwbayern.de

VERANSTALTER*INNEN



Netzwerk Draußenlernen

<https://www.draussenlernen.net>



**Schutzgemeinschaft
Deutscher Wald**

Landesverband Bayern e.V.

Schutzgemeinschaft Deutscher

Wald | Landesverband Bayern

<https://www.sdw-bayern.de>

MENSCHEN DAHINTER

Tagungsleitung:

Simon Tangerding (SDW Bayern)

Anna Hunklinger (SDW Bayern)

Mitarbeit:

Annika Kunze

Dr. Olivia Dieser

Lisa Scherbel

Edina Rinke